Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 222. Donnerstag, den 23. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. September 1847.

Se. Excellenz General der Infanterie, General-Inspekteur der Festungen, Chef der Ingenieure und Pioniere Herr v. Aster und Herr Hauptmann u. Adjutant Bellmann aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Ritzhaupt aus Königsberg, Herr Justiz-Commissarius Schüßler aus Marienwerder, die Herren Kaufleute Albrecht a. Paris, Brandt a. Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Assessor O. H. Leu a. Berlin, Herr Gutsbes. T. Heinrichs a. Weißhof, Fr. Gutsbesitzerin A. Büttner aus Marienwerder, log. im Hotel du Nord. Herr Typograph Rosbach aus Gumbinnen, Herr Amtmann Below und Herr Oekonom Lauenhagen aus Crockow, log. im Deutschen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer von Lisniewski aus Reddischau, von Brauneck aus Sulitz, Herr Lieutenant von König aus Greifenberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Stud. cam. von Boyen aus Breslau, Herr Mühlenbesitzer Schmidt aus Heidemühle, die Herren Kaufleute W. Schülke und A. Prohl aus Mewe, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Kaufmann Friedrich Edgar Neubert und dessen Braut Meta Napoleone Theophile Schiller haben durch einen am 19. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 21. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

Anzeigen.

5. Warnung. Von mir und von meiner Familie werden alle Bedürfnisse baar bezahlt. Wer daher etwas, sei es das Geringste, ohne Baarezahlung verabfolgt, hat sich selbst zuzuschreiben, wenn die spätere Berichtigung verweigert wird.

Weppler.

6. Ein kleines, braunes Windspiel „Fidelio" hat sich verlaufen. Der Finder wird gebeten es Breitgasse 1039. gegen eine Belohnung abzugeben.

7. Am 23. September und in den folgenden Tagen wird die gewöhnliche Michaeli Collekte für unsere Anstalt abgehalten werden, dem wohlwollenden Sinne unserer verehrten Mitbürger vertrauend, hoffen wir auf eine reichliche Einnahme, damit wir in den Stand gesetzt werden, die wohlthätigen Zwecke zu erfüllen, zu welchen diese Gaben bestimmt sind.

Die Vorsteher sämmtlicher Pauperschulen.

E. G. Gamm. E. F. Schacht.

8. Etwa 100 rtl. werden zur 1ten Hypothek auf 2 Grundstücke auf 3 Jahre gesucht und Adressen unter C. H. Vorstädtschen Graben 399. erbeten.

9. **Vererbpachtung!**

Circa 270 Magdeb. Morgen gut cultivirter Acker, zu Neuschottland bei Danzig gehörig, sollen in beliebigen getheilten Flächen in Aftererbpacht ausgethan werden. Kaufgeld wird nicht gezahlt, dagegen muß die Rente entweder durch Bebauung, oder auf andere Weise sicher gestellt werden. Ausführliche Nachricht ertheilt daselbst der Besitzer Cuno.

10. **1000 Scheffel**

gute rothe Dauereßkartoffeln werden franco Danzig oder Neufahrwasser offerirt.

Zu erfragen bei Theodor Friedrich Hennings auf Langgarten.

11. Sonnabend, d. 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr findet das diesjährige Schau-Turnen Statt, wozu Einen Hochedlen Rath, Stadtverordnete, Schul-Räthe, Directoren und sämmtliche Lehrer der hiesigen Schulen, Eltern, sowie alle Freunde des Turnen ergebenst einladet J. P. Torresse, Turnlehrer.

12. Einem soliden, mit guten Zeugnißen versehenen Diener wird eine Stelle nachgewiesen bei der Gesindevermietherin Schilfert, Sandgrube No. 466.

13. Zur Erlernung der Landwirthschaft kann ein junger, gebildeter Mann zu Michaeli c. auf dem Adl. Gute Kobysau ein Unterkommen finden.

14. **Die Verlegung meines Putz- und Modewaaren-Geschäfts nach dem Hause Schnüffelmarkt No. 718. zeige hiemit ergebenst an.**

A. W. Borowski.

15. Morgen Freitag den 24. d. M. Morgens 7 Uhr bequeme Reisegelegenheit über Dirschau u. Marienburg nach **Elbing.** N. i. Hotel de Thorn unf. d. h. Thores.

16. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen unserer Anstalt sind wir bereit.

Hundegasse No. 325., Louise und Adelheid v. Brondzinska,
Obersaal-Etage. Für eine hohere Töchterschule geprüfte Lehrerinen.

17. In meiner Leinewand-Handlung wird ein Lehrling gebraucht.

E. A. Lotzin, Langgasse 372.

18. Zum 1. October steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- und Pianofortespiel, verbunden mit der Theorie der Musik) wieder dem Eintritt neuer Schüler u. Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen zur gefälligen Einsicht bereit. E. A. Rockicki, Hundegasse 273.

19. **Gewerbe-Verein.**

Die auf heute, Donnerstag d. 24., angesetzte Generalversammlung zur Wahl des Vorstandes kann erst um 7 Uhr ihren Anfang nehmen. Die verehrl. Mitglieder des Vorstandes werden jedoch hiemit ersucht schon um 6 Uhr zur Vorstandsversammlung sich einfinden zu wollen.

D. Vorst. des Danz. Allg. G.-V.

20. **Deterts Bier-Salon.**

Heute Donnerstag Abends Konzert von der Voigt'schen Kapelle.

21. Heute z. Abendessen Karbonade m. grünen Bohnen F. Wannow, Wittwe.

22. Zur Bequemlichkeit der Schüler, welche die hiesige Musikschule bereits besuchen oder künftig besuchen sollen, wird dieselbe zum 1. October nach der Jopengasse No. 735. verlegt werden. Sie bezweckt bekanntlich den schulgerechten elementarischen und höhern praktischen und theoretischen Unterricht für Musik und Musikdilettanten gegen mäßiges Honorar, und nimmt zum 1. October wieder Schüler beiderlei Geschlechts für das Pianofortespiel, den Gesang ꝛc. auf. Das Honorar für den wöchentlichen Unterricht von 2 Stunden ist für den einzelnen Schülrr monatlich 1 Thaler.

J. F. Jlgner,
Vorstädtschen Graben No. 403.

23. Durch die Kürze der Zeit verhindert, bei unserer Abreise nach Lübeck, allen unsern lieben Freunden und Bekannten Lebenwohl zu sagen, sprechen wir hier die Bitte aus, den Entfernten eine freundliche Erinnerung zu erhalten,

Danzig, den 21. September 1847. Louis Czechowsky,
Elise Czechowsky, geb. Tiehsen.

24. **Die Blumenhandlung des C. W. Biegut.,**
Frauengasse No. 897., erhielt eine neue Sendung feine moderne Winter-Hut-Blumen, Haubenblumen u. Ball-Guirlanden und empf. solche zu den billigsten Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände daselbst auf das Billigste angefertigt.

25. Ein Schank und Viktualiengeschäftslokal ist zu vermiethen Breitgasse 1916.

26. 700 rtl. 1. Stelle auf ein neues Grundstück gesucht Vorst. Graben 2080.

27. Ein ordentliches Mädchen findet eine Stelle als Schänkerin zum 2. Oktober Neufahrwasser Hafenstrasse No. 66.

28. 1 kleinstädtsch. Materialwaar. Handl. Dien. wünscht mehr. Ausbild. weg. hier bald ein. Condition u. sieht daher weniger a. hoh. Gehalt. Näh. Craueng. 902.

29. 150—200 rtl. w. a. Wechs u. a. Sich. ges. Ad. w. u. A. Z. i. J.-C. erb.

30. Heil. Geistgasse No. 982. im Bienen-Korb werden Abonnenten zum Speisen in und außer dem Hause angenommen, auch Bestellungen zu Festlichkeiten, Hochzeiten werden ganz gut zubereitet.

31. 3000 rtl. werd. a. ein bedeutend. ganz neu, massiv erbaut. städtsch. Grundst., z. 1. Hypothek unt. Adresse E. J., ohne Einmisch. im Intell.-Comtoir gesucht.

32. 3400 rtl. werd. auf ein städtsch. groß. Wohn- u. Fabrikgebäude, mit groß. Kell., Stall., Auffahrt p. z. erst. Stelle gesucht, Craueng. 902.

33. Diejenigen, die die **landwirthschaftliche oder kaufmännische italienisch doppelte Buchführung** gegen ein billiges Honorar gründlich und schnell zu erlernen wünschen belieben sich Röpergasse 473. zu melden.

34. Bestellungen auf **gesunde weiße** und **rothe Kartoffeln** werden auch in diesem Jahr Holzmarkt 1337. gefälligst angenommen, jedoch können die rothen erst später geliefert werden.

35. Zum Unterricht von 2 Kindern wird von einer Familie in der Niederung ein Hauslehrer gesucht. Offerten werden durch die Expedition des Dampfboots unter der Chiffre M. Z. postfrei erbeten.

36. Ein Gutsbesitzer in der Nähe von Danzig sucht für seine Kinder von 6 bis 8 Jahren einen Hauslehrer und zwar am liebsten einen jungen Mann der das Seminar besucht hat. Reflektirende wollen ihre Adresse mit den Buchstaben S. G. bezeichnet gefäll. an die Expedition des Dampfboots einsenden.

37. Jacobsneugasse ist eine kleine Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen Breitgasse 1183. vier Treppen hoch. Ein neues zweithüriges Kleiderspind, zwölf neue einflügliche Stubenthüren sind zu verkaufen.

38. Zu Michaeli steht meine Mädchenschule dem Eintritte neuer Schülerinnen offen. A. H. Meck geb. Eggert, Heil. Geistgasse No. 919.

V e r m i e t h u n g e n.

39. Breitgasse 1043. ist ein anständig meublirtes Zimmer u. Schlafk. zu verm.
40. Ankerschmiedegasse 171. 2 Zimmer, Alkoven, Küche, Boden zu vermiethen.
41. Ein meubl. Zimmer ist gleich od. z. 1 Oct. zu vermiethen Poggenpf. 197.
42. Eine Hangestube nebst Entree ist zu vermiethen Langgasse 511.
43. Langgasse 366. ist ein Zimmer mit Meubeln zu verm. d. 1. Oktober zu b.
44. Hl. Geistgasse 923. ist eine Unterwohnung an ruhige Bewohner zu verm.
45. Hundegasse 239. der Post gegenüber ist eine Stube mit Meubeln zu verm.
46. Röpergasse 462. ist 1 Stube nebst Küche u. Apartement zu vermiethen.
47. Ein meubl., sehr freundl. Zimmer ist Krebsmarkt u. d. Lohmühle 486. z. v.
48. Mattenbuden No. 270. ist ein freundl. Zimmer m. a. o. Meub. u. v. z. v.
49. Schnüffelmarkt 634. sind 1 Laden, 1 Comtoirstube u. Küche, sowie 4 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen.
50. Pfaffengasse 818. ist eine kleine Unterstube nach vorne u. Küche zu verm.
51. Krahnthor 1183. ist die erste Saal-Etage, Küche, Kammer zu vermiethen.
52. ½ Meile von der Stadt ist ein Krug zu verm. Das Näh. Hl. Geistg. 919.
53. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

54. Etwa 50 Oelgemälde von alten Meistern, darunter mehrere von den Danziger Malern Andreas Stech, Joh. Bd. Hoffmann, Jacob Wessel, auch einige Kupferstiche, eine Staffelei von polirtem Holze, eine Flöte von Grenadillen-Holz mit

7 massiv silbernen Klappen, eine Flöte von Buchsbaum, zwei Violinen, darunter eine Cremoneser vom Jahre 1700, mehrere französische u. italienische Werke, z. B. Bayle's Dictionnaire historique in 4 Fol. Bänden, das decameron von Boccacio pp. — auch ein antikes nußbaumnes Kleiderschaff, ein Blumentritt, Tische, Stühle, Kommoden, einige andere alte Haus- und Wirthschaftsgeräthe, 2 wohlerh. Trümeaux in mahagoni Rahmen und andere Mobilien sollen in dem Hause Heil. Geistgasse No. 998. Freitag, den 24. September d. J. im Wege der Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. **In der morgen, den 24. d. M., Heil. Geistgasse № 998. stattfindenden Auction soll noch eine Partie Astrachan-Felle ausgeboten und verkauft werden. J. T. Engelhard, Auctionator.**

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. **Fettheeringe** von verschiedenen Qualitäten empfingen so eben direct von Norwegen

Fewson u. Comp.

57. **Bücher, über 100 Bände, gesch., geogr., math.** u. belletr. J., d. Kriminalord., gr. u. lat. Schulb., a. e. Karten g. b. z. v. Burgst. 1669. A.

58. Frisches Gerstenstroh ist billig zu haben in Schidlitz bei Krebs.

59. Eine messing., große Kaffee-Maschiene, circa 40 Tassen Inhalt, ein messing. Blaker oder Wandleuchter sind Frauengasse No. 838. zu verkaufen.

60. **Wollene Jacken a 1 rtl. 5 sgr.**, baumw. Tricots u. Jacken a 15 sgr. und ächte Bezüge a 3 sgr. S. W. Löwenstein, Langgasse.

61. In Laagefuhr, neben der Schule, sind **2 fette Polka-Schweine** zu verkaufen.

62. Bournousse, Mäntel, Hüte, Hauben, Blumen, Bänder, Federn u. and. Putzgegenstände werden, um solche vor Ankauf der neuen Waaren zu räumen, auffallend billig verkauft.

E. Fischel.

63. **Ein neues mahagoni Sopha** und ein **Ruhesopha** sind Breitgasse No. 1133. billig zu verkaufen.

64. 2 junge Wachtelhunde sind zu verkaufen Holzmarkt No. 13.

65. Ein Rest Putzwaaren soll billigst und schnell verkauft werden Langgarten, nahe am Thor, No. 186.

66. F. Melis a ℔ 6 sgr., in Hüten bill., hellg. Farin a ℔ 5 sgr., im Stein bill., sowie sämmtl. Waaren empfiehlt gut und bill. A. F. Schultz, Seifeng. 951.

67. Ein mahag. Tafel-Pianoforte, über 6 Octaven, von gutem Ton und leichter Spielart steht Paradiesgasse No. 1049., wegen Räumung, zu verkaufen.

68. **Beachtungswerth für Herren!**

Eine bedeutende Auswahl der neuesten **Herbst- und Winter-Palitots**, so wie auch Beinkleiderstoffe von vorzüglicher Qualität und die von der Leipziger Messe so eben erhaltenen **Sammet-Westen in den neuesten Dessins** empfiehlt zu möglichst billigen Preisen das Modemagazin von

Philipp Löwy, Langgasse No. 510.

69. Petersiliengasse No. 1491 sind blecherne Milcheimer, dito. Flaschen, nebst blecherne und hölzerne Maaße, mess. Waagschaalen rc. billig zu verkaufen.

Edictal-Citationen.

70. Alle diejenigen, welche auf folgende verloren gegangene Documente:

1) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau Susanna, geb. Nickel, über ein Darlehn von 1065 Fl. 20 Gr. preuß. Courant für die katholische Kirche zu Oliva am 11. August 1781 ausgestellte und gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für die gedachte Kirche zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des unter No. 2. in Mönchengrebin belegenen Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;

2) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau über ein Darlehn von 2055 Fl. 7 Gr. 9 Pf. preuß. Cour. für das Kloster zu Oliva am 11. August 1781 ausgestellte und gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für das genannte Kloster zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des vorerwähnten Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;

3) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau Susanna, geb. Nickel, über ein Darlehn von 500 Fl. preuß. Courant für das katholische Hospital zu Oliva am 3. Juni 1781 ausgestellte und den 11. August 1781 gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für das gedachte Hospital zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des vorgedachten Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 23. (drei und zwanzigsten) December c., Vormitt. 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann, in unserm Ge-

schäftslokale hieselbst angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, und haben die sich nicht Meldenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die verlorenen Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Danzig, den 20. August 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

71. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johanisgasse hierselbst No. 1373. wohnhaften concessionirten Pfandleiher Mendel Hirsch Rosenstein Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden auf den Antrag desselben aufgefordert, diese, in Prätiosen, Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen bestehende Pfänder annoch vor dem auf den

25. November 1847

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse No. 1373. anberaumten Auctionstermin einzulösen, ode wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weitern Verfügung ungesäumt anzuzeigen; widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 6. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. September 1847.

	Briefe	Geld	gem.		ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—	Friedrichsd'or .	170	—
— 3 Monat .	—	—	—	Augustd'or . .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—	Ducaten, neue .	—	—
— 10 Wochen	—	—	—	dito alte .	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—	Kassen-Anw. Rtl.	—	—
— 70 Tage .	—	—	—			
Berlin, 8 Tage .	—	—	—			
— 2 Monat .	—	—	—			
Paris, 3 Monat .	—	—	—			
Warschau, 8 Tage	98	—	—			
— 2 Monat .	—	—	—			

Berichtigung. In No. 218. Annonce 79. Zeile 4 soll es statt Bayrn — Boyen heißen.